

ANTRAG

der Fraktion der CDU

Verbraucher entlasten - Energiepreise senken

Der Landtag möge beschließen:

- I. Der Landtag stellt fest, dass im Oktober die Kosten für Energie innerhalb eines Jahres um 18,6 % gestiegen sind. Neben den hohen Weltmarktpreisen für Öl und Gas sind hierfür die seit Jahresbeginn eingeführte CO₂-Abgabe auf Kohlendioxid und die Kosten der Energieverwendung verantwortlich.
- II. Die Landesregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene
 1. für eine Aussetzung der nächsten Stufe der CO₂-Abgabe zum Jahresanfang 2022,
 2. für die Absenkung der Mehrwertsteuer auf Energie,
 3. für die gänzliche Abschaffung der erneuerbaren Energieumlage und
 4. für eine Erhöhung der Pendlerpauschale einzusetzen.

Franz-Robert Liskow und Fraktion

Begründung:

Die angestiegenen Energie- und Verbraucherpreise führen zu erheblichen Belastungen der Bürgerinnen und Bürger in Mecklenburg-Vorpommern, insbesondere im ländlichen Raum. Die Umsetzung der nächsten Stufe der CO₂-Abgabe würde die Preise für Benzin, Diesel, Heizöl und Gas weiter steigern und so zu einer weiteren Belastung führen. Sowohl die Fraktion der SPD als auch die Fraktion DIE LINKE haben sich im Landtag mehrfach für die Absenkung der Steuern auf Energie ausgesprochen, um so eine Entlastung der Verbraucher herbeizuführen. Die Pendlerpauschale führt gerade im Flächenland Mecklenburg-Vorpommern, in dem über 85 % der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer pendeln und der öffentliche Personennahverkehr sowie der Schienenpersonennahverkehr noch nicht in entsprechendem Maße ausgebaut sind, zur Entlastung der Leistungsträger der Gesellschaft.